



© Paul Ott

Die Überdachung der Eishalle wird als geschlossene, gefaltete Fläche ausgeführt, welche sich zum Hang hin schliesst und zum Platz hin öffnet. Als Gegensatz zum horizontalen Dachelement wird ein sich frei um die Eisfläche schlingendes vertikales bzw. kippendes Band als gestalterisches Element und Raumabschluss eingesetzt. Dieses führt vom Ortskern kommend zum Eingang hin und bildet durch Ein- und Ausbuchtungen Orte und Plätze von verschiedener Prägnanz.

Vereinshaus: Es wird versucht das durch die Lage sehr prägnante Vereinshaus in das Erscheinungsbild des neuen Eissportzentrums zu integrieren. Dies geschieht durch das Umschlingen der Wand und durch die Abnahme des bestehenden Daches und der damit verbundenen Höhenreduzierung. Durch das vorstehende Dach der Eishalle und das Rückspringen der Leitwand wird vor dem Haupteingang der Eishalle ein Vorplatz gebildet, welcher als Auffangbecken der ankommenden Besucher vom Ort her bzw. auch vom Parkplatz her dient. Die Parkplätze befinden sich westseitig der Halle, wobei die Busspuren parallel zur Längsseite angeordnet sind.

Überdachung Kunsteisanlage Velden

Kostenbergerstrasse
9220 Velden am Wörthersee, Österreich

ARCHITEKTUR
Architektur Consult

BAUHERRSCHAFT
**Orts- und Infrastruktur-
Entwicklungs KEG Velden**

TRAGWERKSPLANUNG
Bruno Kalles

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
14. Februar 2008



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Überdachung Kunsteisanlage Velden

DATENBLATT

Architektur: Architektur Consult

Mitarbeit Architektur: Gerfried Ogris, Guido Mosser, Oliver Martinz, Markus Kutschach,
Anja Nussbaumer,

Bauherrschaft: Orts- und Infrastruktur- Entwicklungs KEG Velden

Mitarbeit Bauherrschaft: Ing. Kofler

Tragwerksplanung: Bruno Kalles

Mitarbeit Tragwerksplanung: Ing. Seywald

Bauphysik: Ingo Steiner

Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Ingenieurbüro Lakata GmbH

Haustechnik / Elektro: Heinz Rodler

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2002

Ausführung: 2004 - 2005

Baukosten: 120.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Steiner Bau (Wolfsberg)

Stahlbau: Stahlbau Haslinger (Feldkirchen)

Holzbau: Holzbau Strauss (Feistritz/Drau)

Licht: Zumtobel Staff (Klagenfurt)

Dachdecker: Kandussi (St. Veit a.d. Glan)

Metallbau: Metallbau Maier (Kleblach / Lind)

Elektrounternehmen: Mahkovec I&H (St. Paul / Lavantal)

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.

Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.